

## **Dauthendey, Max: Der Mund im Vollmond scheut sich nicht (1892)**

1      Der reife Vollmond stillt die Nacht,  
2      Er legt die Liebenden sich an die Brust,  
3      Er nährt den Schwur und gibt den Lippen Macht.  
4      Der Mund im Vollmond scheut sich nicht,  
5      Er hebt das schwere Herz ans Licht,  
6      Und Wünsche, die sonst ohne Stimmen gingen,  
7      Singen im vollen Mond, wie Bräute singen,  
8      Befreien lächelnd deine Brust  
9      Und weihen dich der großen Lust.

(Textopus: Der Mund im Vollmond scheut sich nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26>)